



Gian Andrea Walther, Übersetzer ins Italienische, Linard Candreia, Verantwortlicher für Deutsch und Romanisch, Roswitha Demarmels, Witwe von Ludwig Demarmels und Hans Friberg, Besitzer des Rechenmacherhauses.

Der Geisshirt – Igl tgavrer – Il capraio

Das dreisprachige Buch mit Aufzeichnungen des Geisshirten Gion Antona Candreia aus Stierva und Illustrationen von Ludwig Demarmels, Romanshorn/Stierva, wurde im Rechenmacherhaus in Stierva von Linard Candreia und Gian Andrea Walther vorgestellt.

■ Vrena Crameri-Daepfen

Gion Antona Candreia wurde 1902 in Stierva geboren, wo er bis 1980 lebte. Er arbeitete als Bauer, Rechenmacher, Wald- und Strassenarbeiter. Doch nebst der Arbeit las er sehr viel. Erst in den 1950er-Jahren begann er, selbst zu schreiben. Es erschienen Publikationen in «Igl noss Sulom» und «Calendar surmiran». 1974 erschien sein Buch «Schi grond è chel pitschen mond / So gross ist diese kleine Welt». Gion Peder Thöni (1921–2014) förderte den Schriftsteller aus Stierva. Gion Antona Candreias Frau Maria unterstützte ihn ebenfalls beim Schreiben. Die Erinnerungen an die Zeit als Geisshirt wurden im Nachlass von Gion Peder Thöni mit dem Vermerk «unveröffentlicht» von Linard Candreia gefunden. Linard Candreia

war begeistert von diesem Zeitzeugnis. Die Union Rumantscha Grischun Central, unter dem Präsidium von Zegna Pittet-Dosch, teilte Lindard Candreias Begeisterung. Weil Kinder im letzten Jahrhundert im ganzen Kanton Ziegen, Schafe und Rindvieh hüteten, sollte das Buch dreisprachig werden. Mit Gian Andrea Walther, Verantwortlicher des Archivio storico und Kustos des Palazzo Castelmur in Coltura bei Stampa, konnte ein Übersetzer ins Italienische gefunden werden, der mit der Landwirtschaft verbunden ist.

Das jetzt erschienene Buch ist mit Fotos von Werken von Ludwig Demarmels, Romanshorn/Stierva, illustriert und gibt einen Einblick in das Leben der Geisshirten.



Das dreisprachige Buch – ein Zeitzeuge

Am 27. November füllte sich die kleine Stube des Rechenmacherhauses in Stierva. Dicht gedrängt sassen die Besucher, um der Vernissage des neuen Buches aus Stierva beizuwohnen. Linard Candreia erklärte, wie es überhaupt zu diesem Buch gekommen sei, wie Gion Antona Candreia gelebt habe und dass die Witwe von Ludwig Demarmels, Roswitha Demarmels-Anghern, Fotos im Zusammenhang mit der Ziegenhaltung zur Verfügung gestellt habe. Dreisprachig wurde vorgelesen, romanisch – italienisch- deutsch.



Dicht gedrängt wird der Vorlesung gelauscht.

«Igl tgavrer – Il capraio – Der Geisshirt» von Gion Antona Candreia-Friberg ist erhältlich bei der Lia Rumantscha in Savognin und Chur, in den Volg-Läden in Lantsch, Alvaneu, Bivio, Savognin, Riom und Salouf, Agrola Tiefencastel, Centerign da scuntrada Stierva, Bauchlada Kunfermann Thusis, Palantin Chur.